

KREUZUNGSPARAMETER FÜR EIGENSCHAFTEN DER MILCHLEISTUNG BEI DER RASSENKREUZUNG
SIMMENTAL \times RED-HOLSTEIN

J. SCHMIDLIN

*Institut für Tierproduktion, Gruppe Tierzucht,
Eidg. Technische Hochschule, Zürich, Schweiz*

Seit 1967 wird in der Schweiz Sperma von Red-Holstein Stieren beim Simmentaler Fleckvieh eingesetzt. Untersucht werden die Auswirkungen der Einkreuzung auf die Milchleistung.

Mit steigendem Red-Holstein blutanteil geht eine starke Erhöhung der Milchleistung, aber ein Rückgang des Milchgehaltes einher. Die Kreuzungsparameter für die Milchleistung in der 1. Laktation (305 Tage) betragen 1 387 kg für die Rasse-differenz, 282 kg für die Heterosis und — 383 kg für die Rekombination.

DIE KONSERVIERUNG DER GAMETEN EINIGER SÜßWASSERFISCHE

H. STEIN

*TU München/Weihenstephan, Institut f. Tierwissenschaften,
Angewandte Zoologie, 8050 Freising-Weihenstephan (FRG)*

Die Kurzzeitkonservierung von Fischsperma war bei 4° C 24-36 Stunden möglich. Die Gefrierkonservierung von Salmoniden- und Hechtsperma wurde unter Verwendung der Pellet-technik nach Nagase (1964) erprobt. Die durchschnittliche Befruchtungsrate war nach dem Auftauen bei *Salma gairdneri*, *Salmo trutta forma fario* und *Salmo trutta forma lacustris* 80 p. 100. Die Resultate bei den anderen Arten waren sehr unterschiedlich. Gefrierkonservierte Eier konnten in keinem Fall befruchtet werden. Die Kurzzeitkonservierung ergab über 100 Stunden nahezu gleichbleibende Resultate.

MAST- UND SCHLACHTLEISTUNGSVERGLEICH BEI KÄLBERN UND JUNGSTIEREN VON BRAUNVIEH
MIT BROWN-SWISS- UND HOLSTEIN FRIESIAN-F₁ UND R₁-KREUZUNGEN

R. STEINWENDER

*Bundesversuchsanstalt f. alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein, A-8952 Irdning,
Abteilung Tierproduktion (Österreich)*

Mit allen Stierkälbern aus einem laufenden Verdrängungskreuzungsversuch wurde an der Bundesversuchsanstalt Gumpenstein mit 134 Mastkälbern und mit 147 Jungmaststieren ein Mastleistungs- und Schlachtkörperwertvergleich durchgeführt. Die Tiere verteilen sich in der F₁-Generation (50 p. 100 Fremdgenanteil) auf die 3 Gruppen BV, BV \times BS und BV \times HF und in der R₁-Generation (ca. 75 p. 100 Fremdgenanteil) auf die 4 Gruppen BV, (BV \times BS) \times BS, (BV \times HF) \times HF und (DS \times HF) \times HF.

Im Rahmen der Kälbermast war in der F₁-Generation die Zweihälftenausbeute der BV \times BS-Gruppe signifikant ($P \leq 0.05$) schlechter und der Keulen- und Fleischanteil vom BV signifikant höher.

In der R₁-Generation ergaben sich signifikante Unterschiede in der Futtermittelverwertung und Zweihälftenausbeute. Die Teilstückzerlegung ergab den höchsten Brustanteil beim BV und niedrigere Keulenanteile der Gruppen DS \times HF ($P \leq 0.01$) und BV \times HF ($P \leq 0.05$). Beim Nierenfett hatte die BV-Gruppe die niedrigsten und die DS \times HF-Gruppe die höchsten Werte. In der Keule hatte das BV den höchsten Fleisch- und niedrigsten Knochenanteil.

In der Jungstiermast zeigte die F₁-Generation beim BV einen wesentlich höheren Fleisch- und niedrigeren Knochenanteil, der Anteil wertvoller Teilstücke war nur tendenziell höher. Die R₁-Generation wies in der BV- und BV \times BS-Gruppe einen höheren Fleisch-anteil ($P \leq 0.01$) und niedrigeren Fett- sowie beim BV auch Knochen-anteil auf. Im Anteil wertvoller Teilstücke lag die BV und BV \times BS Gruppe signifikant ($P \leq 0.01$) über den beiden anderen Gruppen. In den übrigen Merkmalen waren keine gesicherten Unterschiede nachweisbar.